

Glossar wichtiger schulischer Begriffe

ANTON-App	<p>Die App eignet sich vor allem zum Üben, Wiederholen und Vertiefen von Unterrichtsstoff in den Fächern Deutsch, Mathe, Englisch, Spanisch, Französisch, Biologie, Physik, Sachunterricht, Geschichte und Musik.</p> <p>In den Fächern Deutsch und Mathe werden die Jahrgänge 1-13 abgedeckt, in den anderen ein paar weniger, so dass die Arbeit mit der App in allen Schulstufen möglich ist.</p> <p>Unsere Schule verfügt über eine kostenpflichtige Schullizenz, die es jeder Lehrkraft ermöglicht, einen Lehrkraft-Account anzulegen, mit dem wiederum spezifische Aufgaben für einzelne Klassen/Schüler*innen freigegeben werden können.</p>
Balladenprojekt	<p>Das zentrale Ziel des Balladenprojekts ist, dass sich alle Schüler*innen der neu gebildeten Klassen besser kennenlernen. Die Gemeinschaft soll dabei durch ein gemeinsames großes Projekt erlebt werden. Dieses besteht in der Regel in der klassenweisen Bearbeitung und künstlerischen Gestaltung einer Ballade. Das Projekt wird mit einer zentralen Aufführung in der Aula abgeschlossen, zu der alle Eltern der 7. Klassen eingeladen werden.</p>
Bilanzgespräche	<p>Die Bilanzgespräche finden halbjährlich in der Grundstufe und der Sekundarstufe I statt. Neben der Moderation des Bilanzgesprächs und der Bilanzierung des eigenen Lernens, nehmen die Schüler*innen ihren eigenen und individuellen Lernfortschritt in den Blick. Als Grundlage des Gesprächs dient der Bilanzbogen, der im Vorfeld von den Schüler*innen und den Lehrkräften ausgefüllt wird. Alle Schüler*innen setzen sich bis zum nächsten Bilanzgespräch neue Ziele und werden zur Zielerreichung auch von ihrem Klassenteam unterstützt.</p>
Dalton-Stunden	<p>Im Schuljahr 19/20 hat die Paula-Fürst-Schule damit begonnen, einige Stunden in der Woche der 1917 entwickelten Dalton- Methode differenzierter Pädagogik entsprechend in der 11. Jahrgangsstufe einzuführen. Es handelt sich dabei um Pflicht-Unterrichtsstunden, zu denen die Schüler*innen vorab frei wählen können, in welchen Themen ihrer Wochenpläne sie arbeiten möchten und bei welchem Fachpädagogen bzw. welcher Fachpädagogin sie es tun möchten. Das notwendige Arbeitsmaterial wird dazu in den Unterrichtsraum mitgebracht. Ziel dieser Stunden ist vor allem die eigenverantwortliche Planung und Organisation des Lernweges. In diesem Schuljahr wurde dieses Stundenart in der 4. - 6. Jahrgangsstufe eingeführt. Für die Sekundarstufe I ist das notwendige Stundenband schon angelegt, allerdings werden noch keine Daltonstunden durchgeführt.</p>
Lernberatung & Lerncoaching	<p>An der PFS gibt es das Format „Lernberatung“ als zusätzliche Unterstützung bei der Weiterentwicklung des eigenständigen Lernens</p>

	<p>(Grundstufe und Klassenstufen 7 und 8) und das freiwillige Angebot des „Lerncoachings“ für die Klassenstufen 9 und 10 und für die Oberstufe. Dabei kann es sowohl bei der Lernberatung als auch beim Lerncoaching z. B. um folgende Fragen gehen:</p> <p>Wie kann man den Arbeitsplatz zu Hause gut organisieren, sodass das Lernen dort leicht(er) fällt?</p> <p>Wie kann man sich gut auf Klassenarbeiten/Klausuren vorbereiten?</p> <p>Wie geht man damit um, wenn man vor Arbeiten/Klausuren, Tests oder Vorträgen nervös ist?</p> <p>Wie kann man sich das Lernen gut einteilen?</p> <p>Welche Möglichkeiten gibt es, sich für das Lernen zu motivieren und zu begeistern, auch wenn man mal weniger Lust auf Schule hat?</p> <p>Worauf sollte man beim Setzen von Zielen für die eigenen schulischen Leistungen achten?</p> <p>Wie kann man es schaffen, nicht zu viel Zeit mit Computerspielen oder den sozialen Medien etc. zu verbrauchen?</p> <p>In der Grundstufe ist die Lernberatung in schon bestehende Formate im Bereich „Lernen lernen“ eingebettet. In den 7. und 8. Klassen findet die Lernberatung im Rahmen der OAZ statt und in der 9. und 10. Klasse sowie der Oberstufe gibt es Lehrerinnen und Lehrer, die für den ganzen Jahrgang als Lerncoaches zur Verfügung stehen. Zum Lerncoaching kann man alleine oder auch zu mehreren gehen. Die besprochenen Themen werden vertraulich behandelt und man kann das Angebot auch mehrfach nutzen. Es geht dabei nicht um Nachhilfe, sondern um strukturelle Unterstützung bei allen Fragen rund um das Lernen, die Lernfreude und den schulischen Erfolg.</p> <p>Ansprechpartner*innen für die Oberstufe sind:</p> <p>Frau J. Dross j.dross@paula-fuerst-gemeinschaftsschule.de Herr T. Brian t.brian@paula-fuerst-gemeinschaftsschule.de Frau C. Fabian c.fabian@paula-fuerst-gemeinschaftsschule.de</p> <p>Ansprechpartnerinnen für die Mittelstufe sind:</p> <p>Frau C. Niewiedzal c.niewiedzal@paula-fuerst-gemeinschaftsschule.de Frau C. Fabian c.fabian@paula-fuerst-gemeinschaftsschule.de</p> <p>Ansprechpartnerin für die Grundstufe ist:</p> <p>Frau M. Schmitz m.schmitz@paula-fuerst-gemeinschaftsschule.de</p>
<p>Montessori-Pädagogik</p>	<p>Maria Montessori</p> <p>Maria Montessori (1870-1952) war eine italienische Ingenieurin, Ärztin und Pädagogin. Während ihrer Arbeit in einer Psychiatrie entwickelte sie erste Lernmaterialien zunächst für Kinder mit Behinderung. Diese Materialien erweiterte sie im Laufe der Jahre, ergänzte sie um Darbietungen und Erzählungen. Zu Beginn ihrer Arbeit lag der Fokus auf Kindergartenkindern, danach in der Grundschule und später mit dem Erdkinderplan auch auf Schüler*innen bis zur 8. Klasse. Ihre Pädagogik zeichnet sich durch eine veränderte Sichtweise aufs Kind aus: Das einzelne Kind und sein individueller Lernprozess stehen im Mittelpunkt und Erwachsene unterstützen als Lernbegleiter*innen. Somit wird auch eine veränderte Rolle der Pädagog*innen deutlich: diese beobachten den Lernprozess und stellen eine vorbereitete</p>

	<p>Lernumgebung zur Verfügung. Montessoris Motto: „Hilf mir, es selbst zu tun!“</p> <p>Montessori-Pädagogik an der Paula-Fürst-Schule</p> <p>An unserer Schule sind Elemente der Montessori-Pädagogik in den Klassen unterschiedlich stark vertreten. Vor allem in der Grundstufe sind viele der Montessori-Materialien vorhanden und werden ergänzt durch weitere Materialien zum selbstständigen Lernen. Es gibt Phasen der Freiarbeit, in denen Schüler*innen interessengeleitet Material auswählen. In der gesamten Schulzeit lernen die Schüler*innen, selbstständig an ihren Aufgaben zu arbeiten und sich ihre Arbeitszeit selbst einzuteilen. So können sie auf individuellem Wege den Anforderungen des Rahmenlehrplans entsprechen. Fächerübergreifender und -verbindender Unterricht, kompetenzorientierte Rückmeldungen, Reflexion des eigenen Lernverhaltens (Bilanzgespräche) und Differenzierung werden an unserer Schule implementiert und dienen im Sinne Montessoris einer individuellen Entwicklung.</p>
Pädagogische Nachmittage	<p>... finden ca. viermal im Schuljahr von 15:15 bis 16:45 Uhr für die Lehrkräfte und von 16:15 bis 17:45 für die Erziehenden statt. An diesen Nachmittagen tagen die Schulentwicklungsgruppen. Schüler*innen und Eltern sind herzlich eingeladen, an diesen Nachmittagen in den SE-Gruppen mitzuarbeiten. Diesbezügliche Fragen bzw. Anmeldungen an Dr. Daniel Latk: d.latk@paula-fuerst-gemeinschaftsschule.de</p>
Paula Fürst	<p>... war eine jüdische Montessori-Pädagogin und Schulleiterin in der Zeit der Weimarer Republik und des Nationalsozialismus in Berlin, die 1942 in einem Konzentrationslager ermordet wurde. Obwohl sie 1939 die Gelegenheit zur Emigration nach England hatte, kehrte sie nach Deutschland zurück, um bei den ihr anvertrauten Menschen zu bleiben.</p>
Schulentwicklungsgruppen (SE-Gruppen)	<p>(ehemals Maßnahmengruppen) tagen ca. viermal pro Schuljahr für jeweils ca. 1,5 Stunden an den sog. Pädagogischen Nachmittagen und widmen sich einem breiten Spektrum von Elementen der Schul- und Unterrichtsentwicklung. Momentan existieren an unserer Schule folgende Gruppen: Montessori, Philosophieren und Forschen, Lernberatung/ Lerncoaching, Dalton, individuelle Leistungsbewertung, Bilanzgespräche, Schulbibliothek, Präsentationen, Pausengestaltung, Kinderschutz, Schulfeste/ Teamevents, Inklusion, Musikalische Gemeinschaftsschule, Ganztage und Handynutzung.</p> <p>Die Mehrheit dieser SE-Gruppen widmet sich dem Thema "Individualisiertes Lernen", das in Gemeinschaftsschulen einen besonderen Stellenwert hat.</p> <p>Jedes Mitglied des pädagogischen Personals soll sich zu Beginn eines jeden Schuljahres für die Mitarbeit in einer dieser Gruppen nach Interesse, Neigung bzw. Fortbildungsbedarf entscheiden.</p> <p>Im Laufe der Zeit werden bestimmte SE-Gruppen ihre Arbeit abschließen und nicht mehr tagen (z. B. Bilanzgespräche), andere</p>

Gruppen werden sich den aktuellen Notwendigkeiten der Schulentwicklung gemäß neu gründen.

Schüler*innen und Eltern sind herzlich eingeladen, an den Pädagogischen Nachmittagen in den SE-Gruppen mitzuarbeiten.

Diesbezügliche Fragen bzw. Anmeldungen an Dr. Daniel Latk:

d.latk@paula-fuerst-gemeinschaftsschule.de